

## Ackerwildkrautschutz im NSG Wernershöhe (LK Hildesheim) im Jahr 2019

von Bernd Galland unter Mitarbeit von  
Dorit Fromhage, Maria Galland, Anne Hallerstede, Uta Striebl, Ursula Rumpf und Günter Grein

Die Begehungen zur floristischen Kartierung der Äcker im NSG HA 241 „Trockenlebensräume – Sieben Berge, Vorberge“, Teilgebiet Wernershöhe, wurden in der Zeit vom 4. April bis 20. August 2019 an insgesamt 11 Terminen vorgenommen. Außer den von Landwirt Wilhelm Bertram (Hof Luna, Everode) bewirtschafteten Flächen wurden auch die östlich und westlich anschließenden Nachbarflächen in einer Breite von je ca. 150 m einbezogen. Die Ergebnisse sind in der Tabelle „Rote-Liste-Arten“ zusammengefasst.

Die Pachtflächen 2 und 3 wurden im Herbst 2018 mit Triticale bestellt, die Nachbarflächen 1 und 4 im Frühjahr 2019 mit Hafer. Entsprechend verlief der Aufwuchs der Ackerbegleitflora zeitlich versetzt.

Zwar blieben die Niederschläge von April bis zur „Ernte“ deutlich unter den langjährigen Mittelwerten, waren aber recht gleichmäßig verteilt, so dass das Getreide und die Ackerflora kaum beeinträchtigt wurden.

### **Bodennutzung 2019**



2019 Rote-Liste-Arten

Rote-Liste-Arten im NSG Wernershöhe 2019 TK 25 Nr. 3925/3 9. (und 10.) Minutenfeld						Bestandsentwicklung								Höchstwerte	
Nr. der Probefläche	RL	1	2	3	4	20 12	13	14	15	16	17	18	19		
Neslia paniculata		3	3			-	-	2	-	-	-	2	3		
Stachys annua	1		6			7	7	7	6	3	3	6	6		
Althaea hirsuta						-	-	-	-	1	-	-	-		
Camelina microcarpa						-	-	-	-	-	1	-	-		
Galium spurium		5				-	-	-	-	-	-	-	5		
Legousia hybrida	2		6	8		7	8	8	8	6	2	7	8		
Ranunculus arvensis			8	7		8	8	8	7	6	8	8	8		
Scandix pecten-veneris			6	4		6	3	4	3	3	4	3	6		
Valerianella rimosa		1	1	8		7	2	5	8		5	2	8		
<i>Ajuga genevensis</i>			1			6	4	3	3	5	5	2	1		
Anthemis arvensis			5	3	3	6	7	6	6	6	6	7	5		
Centaurea cyanus			6			5	3	3	2	6	4	5	6		
Consolida regalis		5	8	8		8	8	8	8	7	7	7	8		
Fumaria vaillantii			6	3		8	6	3	4/7	-	6	3	6		
Galeopsis angustifolia	3		6			8	8	7	7	6	7	8	6		
Lithospermum arvense			3	4		1	7	4	7	6	3	2	4		
Odontites vernus			7	8		8	8	8	8	7	8	8	8		
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>			6			-	-	-	-	3	6	5	6		
Sherardia arvensis		5	6	5		6	4	5	2/3	6	3	6	6		
Silene noctiflora		6	4	2		7	6	6	7	6	5	4	6		
Valerianella dentata			8	8		8	8	8	8	8	8	8	8		
Papaver dubium lecoqii	G					3	4	3	7	2	2	-	-		
Acinos arvensis			1			-	-	3	1	4	2	-	1		
Euphorbia exigua			7			8	8	6	7	7	7	3	7		
Lathyrus tuberosus	V	3	6			5	5	2	2	6	6	6	6		
Papaver argemone			6	7		6	6	5	6	5	6	5	7		
<i>Rhinanthus minor</i>						3	3	1	-	5	6	3			
Thlaspi perfoliatum			7	6		7	6	5	6	6	6	6	7		
Anzahl Arten		7	23	14	1	22	22	24	21	25	25	23	23		

Kulturart	Erläuterung zur <b>Roten Liste:</b> 0 – ausgestorben oder verschollen 1 – vom Aussterben bedroht 2 – stark gefährdet 3 – gefährdet G – Gefährdung anzunehmen V – Vorwarnliste	Erläuterung der <b>Mengenangaben:</b>	
		Größenklasse	Anzahl Sprosse/Horste
1 West und 4 Ost (Nachbar) Sommergetreide		1	1
		2	2 – 5
		3	6 – 25
		4	26 – 50
2 und 3 Bertram Triticale		5	51 – 100
		6	> 100
		7	> 1.000
		8	> 10.000

Wie im Vorjahr konnte auch 2019 auf den Flächen 1 und 4 keine Zunahme von RL-Arten festgestellt werden; im Gegenteil: Auf Fläche 4 wurde nur noch 1 RL-Art gefunden (2018: 12 RL-Arten). Erfreulich ist die Entdeckung einer bisher vermutlich übersehenen Art, nämlich Galium spurium auf Fläche 1.

Die auffällige Zunahme der Anzahl an RL-Arten auf den Flächen 2 und 3 (2018: 17 / 8 Arten; 2019: 23 / 14 Arten) dürfte eine Folge der im Vergleich zu 2018 günstigeren Verteilung des Niederschlags sein.

Pflanzensoziologische Bestandsaufnahme (Ursula Rumpf und Günter Grein)

Aufnahme Nr.		Pflanzengesellschaft:			
Datum:	29.7.2019	Ort:	Wernerhöhe	TK 25-Nr. 3925, 3	
Meereshöhe:	ca. 320m	Exposition:	Süd	Neigung:	19°
Geologie:	Kreide: Weißpläne	Bodentyp:		Deckungsgrad	
Boden:				5: > 75 % der Fläche	
Größe Aufnahmefläche m <sup>2</sup> :	2x3m = 6m <sup>2</sup>	Kulturart:	Roggen (u.a.)	4: 51-75 % der Fl. deckend	
Deckungsgrad %	25%	Kulturart:	Roggen	3: 26-50 % der Fl. deckend	
		Wildkräuter:	20%	2: 5-25 % der Fl. deckend	
				1: < 5% aber zahlreich	
				+: < 5%, nur 1 oder wenige Individuen	
Bemerkungen				Bearbeiter:	
außer Roggen auch Weizen u. Gerste in geringer Menge				Ursula Rumpf Günter Grein	

		%	
1	4	Ranunculus arvensis	21
		+ Elymus repens	
2	3	Geranium dissectum	22
		+ Arhanes arvensis	
3	2	Geranium columbinum	23
		+ Alopecurus myosuroides	
4	3	Consolida regalis	24
		+ Rumex cf crispus	
5	2	Aethusa cynapium ssp. segetalis	25
		+ Daucus carota	
6	2	Convolvulus arvensis	26
		+ Vicia sativa	
7	1	Valerianaella dentata	27
		+ Bromus sterilis	
8	1	Cirsium arvense	28
		+ Trifolium pratense	
9	1	Odontites verna	29
		+ Achillea millefolium	
10		+ Bromus secalinus (>10%)	30
		r Veronica arvensis	
11		+ Anagallis arvensis	31
		r Sonchus asper	
12		+ Polygonum aviculare	32
		r Atriplex patula	
13		+ Euphorbia helioscopia	33
		r Stachys annua	
14		+ " exigua	34
		r Galeopsis angustifolius	
15		+ Sherardia arvensis	35
		r Arrhenatherum elatius	
16		+ Viola arvensis	36
		r Lapsana communis	
17		+ Papaver rhoeas	37
18		+ Medicago lupulina	38
19		+ Bunias orientalis	39
20		+ Myosotis arvensis	40

Auf der sehr kleinen Fläche von 6 m<sup>2</sup> wurden 36 Arten erfasst, darunter 8 RL-Arten. Dies mag die Dichte und die ungewöhnlich hohe Individuenzahl der RL-Arten erklären, die mit der

Größenklasse 8 (> 10.000), zumindest bei einigen Arten, erheblich zu niedrige Werte darstellt. *Ranunculus arvensis*, *Consolida regalis*, *Odontites vernus* und *Valerianella dentata* erreichen diese Größenklasse mehrfach.

### **Anmerkungen zur Bewirtschaftung**

Alle Flächen wurden nach dem Förderprogramm „Ackern ohne Ernte“ bewirtschaftet.

Die Nachbarflächen 1 und 4 wurden gehäckselt, gegrubbert und mit Hafer bestellt.

Die Projektflächen 2 und 3 wurden Ende 2018 gehäckselt und mit Wintersaat bestellt. Bei einer Bodenuntersuchung wurde ein deutlicher Phosphatmangel (< 1 mg/100 g) festgestellt.

Es wäre zu prüfen, ob dies auf „Ackern ohne Ernte“ zurückzuführen ist, da dieses Programm keine Düngung zulässt.



April 2019 Keimling von *Consolida*



Fläche 3

Juni 2019 *Consolida* in voller Blüte



Juni 2019: vorn Fläche 3 - artenreich, hinten Fläche 4 – artenarm, „von selbst“ breiten sich die erwünschten RL-Arten nicht aus.



August 2019 links Fläche 2 mit 23 RL-Arten rechts Fläche 1 mit 7 RL-Arten  
 Hochwüchsige mehrjährige Arten fehlen auf Fläche 2 aufgrund des Pflügens 2017 noch.

*Einige Besonderheiten*



Scandix pecten-veneris  
 Venuskamm



Tyta luctuosa  
 Ackerwinden-Traureule (Foto Grein)



Galium spurium  
 Grünblütiges Labkraut



Arrhenatherum elatius var. bulbosum  
 Knolliger Glatthafer

## Öffentlichkeitsarbeit

Das NSG HA 168 „Wernershöhe“ war auch im Jahr 2019 Ziel verschiedener Exkursionen und Gegenstand in div. Vorträgen.

Im Juli besuchte eine hochrangig besetzte Jury aus Berlin, Bonn und Hannover den Hof Luna in Everode, auch die Äcker im NSG, da einige Freunde Wilhelm Bertram ermuntert hatten, sich am Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau zu beteiligen.

Aus der Pressemitteilung vom 23. Januar 2020:

„Wilhelm Bertram ist mit seinem Demeter-Biobetrieb Hof Luna im niedersächsischen Everode für die gesamtbetriebliche Konzeption zum Sieger beim Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2020 gekürt worden. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner überreichte der Familie Bertram heute auf der Grünen Woche in Berlin die Siegerurkunde.“

Die Paul-Feindt-Stiftung gratuliert herzlich, dankt für erfolgreiche Zusammenarbeit seit 1987 und freut sich auf die gemeinsame Fortführung des Projekts „Ackerwildkrautschutz Wernershöhe“.

Foto aus der Alfelder Zeitung vom 24.01.2020

